

Abfall ist mehr als Abfall

Wertstoff-Objekt bei Unterflursammelstelle

Ein Kunstobjekt aus Abfall soll die Unterflursammelstelle bei der Migros in Rheinfelden aufwerten. Das ist der Abschluss eines preisgekrönten Abfall- und Migrationsprojektes.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. «Wir wollen die Bevölkerung für einen bewussten Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sensibilisieren», erklärte Gisela Tauffer, Vizepräsidentin des Gemeindeverbandes Abfallbewirtschaftung unteres Fricktal (GAF). Aus diesem Grund hat der GAF im Herbst 2008 ein Abfall- und Migrationsprojekt gestartet. Acht Migrantinnen und ihre Kinder haben unter der Leitung von Umweltfachfrau Helene Bigler Brogli und mit der künstlerischen Begleitung von Steph Hermes Kunstwerke aus Abfällen geschaffen. An zehn Samstagen wurden die Objekte mit viel Einsatz und Kreativität erarbeitet. Dabei erhielten die Frauen immer wieder Informationen zu Umwelt- und Entsorgungsfragen.

«Beste Gemeindeaktion»

Die verschiedenen Objekte sind vor einem Jahr am «Festival der Kulturen» zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert worden. Das Rheinfelder Projekt fand aber auch auf nationaler Ebene Beachtung: Es wurde von der Stiftung «Praktischer Umweltschutz Schweiz» mit dem ersten Preis in der Kategorie «beste Ge-



Die Beteiligten des Projekts freuen sich über den Standort bei der Migros Rheinfelden.

Foto: Valentin Zumsteg

meindeaktion» ausgezeichnet. Am vergangenen Freitag haben die Kunstobjekte nun im Rahmen des sechsten nationalen Aktionstages «Wahre Werte» ihren definitiven Standort bei der Unterflursammelstelle der Migros in Rheinfelden er-

halten. «Die Kunstobjekte werten den Ort auf und tragen dazu bei, dass Abfall nicht achtlos liegen gelassen wird», so Helene Bigler. Der GAF schenkt die Objekte der Migros, welcher der Boden der Unterflursammelstelle gehört. Bei der Übergabe mit

dabei waren neben den Migrantinnen auch Frau Vizeamman Brigitte Rüdin sowie Vorstandsmitglieder des GAF. «Das ist ein gelungenes Werk», erklärte Migros-Markt-Leiter Roland Meyer. Er freut sich, wenn die Leute den Abfall korrekt entsorgen.